

Inhalt

Vorwort	9
1. Zur Einleitung. Mensch und Maske	11
1.1. Zum Begriff der <i>persona</i>	16
1.2. Forschungsstand	20
1.2.1. Die Maskenproblematik in der Nietzsche-Forschung	22
1.2.2. Maskenproblematik und Rollentheorie	28
1.3. Methodische Voraussetzungen	32
1.3.1. Überlegungen zu einer Genealogie der Maskenproblematik bei Nietzsche	34
1.3.2. Von Nietzsches konstellativem Verfahren zu einer neuen Lesart seiner Texte ...	41
2. Zur Hermeneutik der Maske im Werk Nietzsches	51
2.1. Die guten Masken – Nietzsches Umwertung und Erweiterung der Maskenmetapher ...	52
2.2. Der Schauspieler als Problem	74
2.2.1. Das Problem des Schauspielers anhand des »Falls« Wagner	76
2.2.2. Wirkung statt Wahrheit	87
2.2.3. Das Schauspieler-Problem der Demokratie und der Moderne	98
2.2.4. Das Problem des Schauspielers als Problem der Dichter und Philosophen	119
2.2.5. Eine neue Erkenntnispraxis: Die »Kunst der Transfiguration«	123
2.3. Zur Figurenrede	134
2.3.1. Im Gespräch – Von Einsiedlern, Wanderern und anderen	138
2.3.2. Nürrische Weisheiten und weise Narren – Annäherung an eine Textfigur	156
3. Vom Zeigen des Zeigens – Die Maske als Denkfigur	163
3.1. Jenseits von wahr und falsch – Die konstitutionellen Fiktionen	174
3.2. Mensch und Maske im Spiegel der Sprache	187
3.3. Mit der Sprache gegen die Sprache – Nietzsches Schreibstrategien	194
4. Der Mensch ist Maskenspiel	201
4.1. Wo beginnt das Ich?	204
4.2. Von neuen Namen und den Landschaften des Geistes	223

5. Schluss. Nietzsches Maskenpraxis und das Verhältnis von Text und Leser 239

Verzeichnis der Siglen 249

Literaturverzeichnis 251

I. Quellen 251

II. Forschungsliteratur 252

Die zweite Person Ich
Als ich dich noch siezte,
sagte ich *ich* und meinte damit
mich
Seit gestern duze ich dich,
weiß aber noch nicht,
wie ich mich umbenennen soll.
– *Yoko Tawada*

Freuet euch des wahren Scheins
Euch des ernsten Spieles:
Kein Lebendiges ist Eins
Immer ist's ein Vieles
– *Goethe*

